



Sammlung Theaterzettel

Die gefesselte Fantasie

Mottl, Felix

1903-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. April 1903.

39. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gesamt-Gastspiel des Karlsruher Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Die gefesselte Phantasie

Zauberstück in 2 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Franz Schubert; mit Benutzung der Kompositionen zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl.

Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian. — Musikalische Leitung: Felix Mottl.

Personen:

Apollo	Hugo Höcker.	Ein Dichter	Adolf Gallego.
Die poetische Phantasie	Henriette Mottl.	Amphio, Hirt der Lilienherde	Hans Buffard.
Hermione, Königin der Halbinsel Flora	Elfriede Mahn.	Nachtigall, Harfenist aus Wien	Fritz Herz.
Affriduro, Oberpriester	Heinrich Schilling.	Ein Fremder	Heinrich Reiff.
Bipria	Minna Höcker.	Der Wirt zum Hahn	Josef Mark.
Arrogantia	Lisa Pödechtel.	Ein Schuster	Wilhelm Kempf.
Distichon, der Hofpoet	Wilh. Wassermann.	Ein Spengler	August Haag.
Muh, der Hofnar	Wilhelm Beyer.	Ein Kellner	Hermann Benedict.
Odi, ein Höfling	Max Schneider.		

Hofstaat der Hermione. Dichter. Inselbewohner. Wiener Bürger und Bürgerinnen.

Die dekorative Ausstattung ist von Albert Wolf.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Zuschauer werden gebeten bei Schluß des Stückes ihre Plätze nicht vor den Schlußworten der Phantasie vor geschlossenem Vorhang verlassen zu wollen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	3.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. u. 3. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Sperre im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Parterrelogen 1. Reihe	5.25	Schloßplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	4.75	Parterre	2.—
Loge I. Rang, 1. Reihe	5.75	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	5.25	Gallerie	— .50

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufrecht bis Freitag, 24. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, 25. April, Vorm. 10—1 Uhr.

Der allgemeine Verkauf (ohne Zuschlag) beginnt Samstag, 25. April, Vorm. 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 28. April 1903. 76. Vorstellung im Abonnement 13.

Zum ersten Male

Die Satyren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Timon, der Menschenhasser. Der Kahn oder: Der Traum des Schusters.
Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

Anfang 7 Uhr.